



Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für  
Stadtentwicklung und Verkehr

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Wolfgang Nickel

Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Joachim Pös

Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr  
Herrn Vorsitzenden Hans-Martin Kessler

27. Oktober 2010

**Beschluss-Nr. 0174 des Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vom 02.09.2010,  
Nassauische Touristikbahn - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 31.08.2010  
SV Nr. 10-F-01-0075**

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass dem Verein Nassauische Touristikbahn für die Dauer des Neubaus an der Brücke über die Flachstraße im Kohlheck und der damit verbundenen Stilllegung der Strecke kein solcher finanzieller Schaden entsteht, dass der Verein bis zur Realisierung nicht überleben kann.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche technischen Maßnahmen zum Überleben des Vereins möglich sind. Mögliche Handlungsoption hierbei könnte eine Überführungsfahrt des rollenden Materials der NTB sein.

Sehr geehrter Herr Kessler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich schätze das ehrenamtliche Engagement des Vereins Nassauische Touristikbahn e. V. (NTB) sehr, um die Aartalbahn als attraktive Sehenswürdigkeit im Bewusstsein der Bevölkerung wach zu halten.

Daher unterstützt die Stadt Wiesbaden z. B. durch Mietkostenzuschüsse die Aktivitäten des Vereins. Durch die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH werden jährlich sechsstelligen Beträge in Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen auf der Aartalbahn verausgabt. Aktuell bereitet ESWE Verkehr - wie Ihnen bekannt ist - den Neubau der Eisenbahnbrücke Flachstraße in Wiesbaden-Dotzheim vor.

Bis zur Inbetriebnahme der neuen Brücke in der Flachstraße ist vorgesehen, im Jahr 2011 ein großes Bahnhofsfest in Dotzheim auszurichten, um Einnahmen für die NTB während der fahrbetriebsfreien Zeit zu generieren.

Für die Prüfung weiterer finanzieller Unterstützung der NTB durch die Stadt Wiesbaden ist es wichtig zu wissen, inwieweit die konzeptionellen Planungen der NTB zu einer mittel- und langfristig finanziell tragfähigen Vereinsarbeit führen.

Hier erwarte ich zunächst noch Aussagen der NTB zur Finanzplanung und Liquiditätsvorschau des Vereins.

Hinsichtlich technischer Maßnahmen wurde geprüft, ob es eine sinnvolle Lösung für eine Überführung des rollenden Materials der NTB über die gesperrte Eisenbahnbrücke Flachstraße gibt.

Wie durch das bei ESWE Verkehr unter Vertrag stehende Ingenieurbüro Schübler-Plan ausgeführt wird, ist eine behelfsmäßige Sanierung der Brücke zeitlich und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Es müsste wegen der fehlenden Tragfähigkeit des beschädigten Bauwerkes für Eisenbahnverkehrslasten eine komplette Behelfsbrücke eingefügt werden, was faktisch einem Neubau entspricht.

Ein Versetzen der Eisenbahnfahrzeuge mit einem Spezialkran bzw. eine Verladung auf Straßentransport mit anschließendem Wiedereingleisen nördlich der Brücke Flachstraße würde nach derzeitigem Kenntnisstand in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zu den Einnahmen stehen, die der Museumsbahnbetrieb auf einem Rumpfabschnitt erwarten lässt.

Mit freundlichen Grüßen

*gez.*